

MARKUS VON GLASENAPP NICOLAS FOJTU MANUEL STARK

HELVETIC BACKCOUNTRY

SNOWBOARDTOUREN IN DEN SCHWEIZER ALPEN




- ▲ VORALPEN
- ▲ NÖRDLICHER ALPENKAMM
- ▲ GRAUBÜNDEN
- ▲ SÜDALPEN
- ▲ WALLIS
- GEBIETE



BÜRGLEN

2165 m

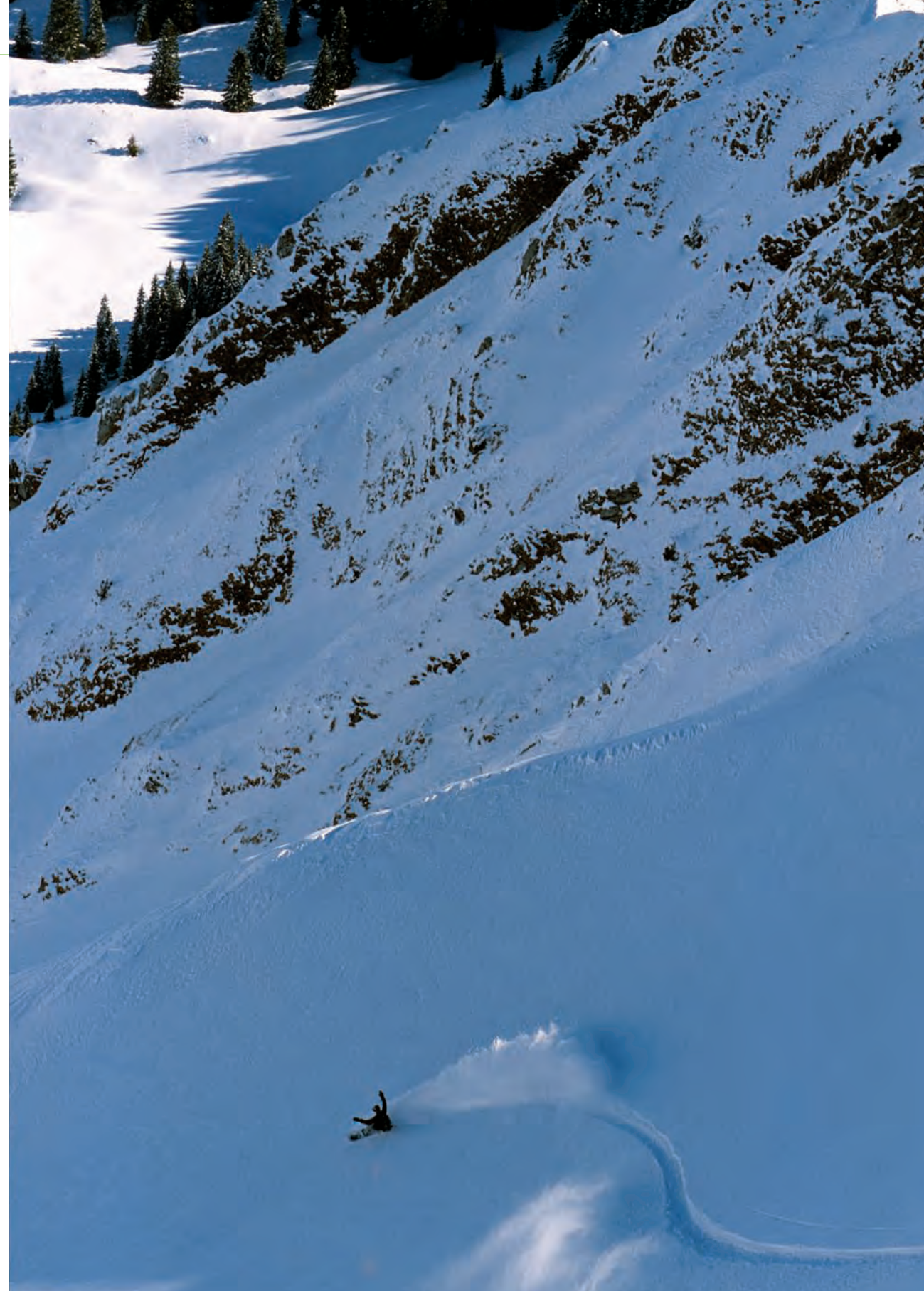
Schon 1908 hat Fritz Triner die Vorzüge des Gantrischgebiets erkannt, als er im Jahrbuch des Schweizerischen Skiverbandes festhielt: «Hier kommt jeder auf seine Rechnung: Der Freund der Natur, wie der kühne Fahrer und der ängstliche Anfänger.» Die Aussage stimmt so, nur dass der ängstliche Anfänger mit dem Snowboard leider ein gutes Stück zurücklaufen muss, wenn er sich nicht zutraut, eine der steilen Abfahrten vom Gipfel zu rocken. Der Hausberg der Berner bietet bei guten Verhältnissen nämlich gleich auf drei Seiten steile Flanken und Rinnen vom Feinsten. Der Aufstieg ist kurz und bequem, so dass man etwa zuerst eines der Couloirs in der Westflanke absurfen kann, wieder aufsteigt und ein zweites Mal über die Nord- oder Westseite abfährt. Auch der benachbarte Gantrisch bietet einige schöne Rinnen, die sich mit dem Aufstieg auf die Bürglen verbinden lassen.

-  **3 ST**
-  **660 HM / 2–2.5 H**
N/E
-  **660–780 HM**
E N/NE W/NW
-  **1206 GUGGISBERG**
253 S GANTRISCH
-  • COULOIRS AUF ALLE SEITEN
• EINFACHER, KÜRZER AUFSTIEG
-  • ALLE ABFAHRTEN MIN. 40° STEIL
• WESTABFAHRTEN BIS 45° STEIL

 **BERGWIRTSCHAFT UNTERE GANTRISCHHÜTTE**
Ausgangspunkt für Bürglen und Gantrisch
Donnerstag geschlossen.
Tel. 031 809 17 21

 **ROMANTIKHOTEL SCHWEFELBERG-BAD**
Edles **** Kurhotel mit Römerbad und Sauna
Massenlager ab Fr. 15.–
Tel. 026 419 88 88
www.schwefelbergbad.ch

 **SKILIFT SCHWEFELBERG**
Tel. 026 419 88 99
www.schwefelberg.ch



➤ VON DER UNTEREN GANTRISCHHÜTTE

2ST 660 HM N/E 2–2.5 H

vorherige Seite:
Mitte April 2006.
In der Nordflanke
der Bürglen herr-
schen am Morgen
noch immer
hochwinterliche
Bedingungen.

OLTWOLF

NICOLAS FOJTU

Von der Unteren Gantrischhütte links an der Oberen Gantrischhütte vorbei. Weiter links haltend, dem Alpsträsschen folgend, in den Kessel der Gantrischchumli. Gerade durch die Mulde und über einen Steilhang in den Morgetepass (P. 1959). Diese Passage ist die heikelste des Aufstiegs. Am Pass wendet man sich westwärts und steigt auf den Südostrücken der Bürglen. Über den breiten Südhang wird der Gipfel erreicht

➤ DURCH DIE OSTCOULOIRS

3ST 350 HM E

Vom Südostgrat ziehen sich zwei perfekte Couloirs durch die Ostflanke. Diese sind auf der Landkarte (1:25'000) deutlich zu erkennen, die Einstiege leicht zu finden. Beide Rinnen sind durchschnittlich um 37° steil. Im Aufstieg ist die Flanke gut einsehbar.

➤ ÜBER DIE NORDFLANKE

3ST 660 HM N/NE

Wenig südöstlich des Gipfels kann in die bis 40° steile Nordflanke eingefahren werden. Je nach dem, wo man die Abfahrt beginnt, sind die ersten Meter mehr oder weniger ausgesetzt. Vom Grat gelangt man in eine Mulde, die man links haltend ausfährt und so in eine nächste gelangt. Weiter abwärts in Richtung Birehubel und oberhalb des Gantrischseeli zur Brücke über den Bach. Dort hinüber und entlang dem rechten Ufer einem Strässchen folgend zurück zur Unteren Gantrischhütte.

Es lassen sich auch noch weitere, durchwegs steile Abfahrtsvarianten finden. Vom Startpunkt kann man die gesamte Flanke gut einsehen und sich eine geeignete Linie aussuchen.

➤ DURCH DAS NORDOSTCOULOIR

3ST 660 HM N/NE

Vom Gipfel fährt man etwas exponiert entlang dem bis 40° steilen Nordgrat an zwei Bunkern vorbei bis zu einer Einsattelung etwa bei Höhenlinie 2100. Je nach Verhältnissen kann es besser sein, etwas links des Grates in der steilen Westflanke abzufahren. Von der Einsattelung rechts durch das bis zu 36° steile Couloir, welches in die Nordflanke mündet.

➤ DURCH DAS WESTCOULOIR

4ST 780 HM W/NW

Der Einstieg in das Couloir befindet sich in südlicher Richtung 40 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Die obersten 100 Höhenmeter des Couloirs sind etwa 42° steil, der Einstieg noch etwas steiler. Dieser ist oft aper, weshalb manchmal über einen Zaunpfosten abgeseilt werden muss. Im Talkessel trifft man auf die Route durch die Westflanke.

➤ ÜBER DIE WESTFLANKE

4ST 780 HM W/NW

Diese Abfahrt ist die längste und am meisten ausgesetzte an der Bürglen. Vom Gipfel fährt man links des Nordgrates (bis 40° steil) an einem Bunker vorbei in die Westflanke ein. Diese hinab (etwa 35°), bis der Hang etwa bei Höhenlinie 1900 in Felswänden abbricht. Hier fährt man links des Breitenstuhl in ein steiles Couloir ein, das in den Talkessel führt. Durch dieses nordwärts an den Hütten von Schwäfelberg vorbei nach Schwefelbergbad an der Strasse.

WEITERES

- Am Ochsen sind weitere super Abfahrten zu finden. Danach schmort man im Römertopf im Romantikhôtel Schwefelbergbad.

unten:

Die Aussicht vom Gipfel der Bürglen. Während sich gegen Norden das Flachland ausbreitet, erhebt sich gegen Süden das Berner Oberland.

OLTWOLF

MARKUS VON GLASENAPP

NICOLAS FOJTU

